

**E i n l a d u n g** zu **Veranstaltungen mit Prof. Dr. Bernd Senf, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin.**  
**in G o s l a r, Freitag, dem 11. 11. – 15 – Uhr** im Haus Hessenkopf, Hessenkopf 5. Nach dem Ortsende in Richtung Clausthal, im Wald rechts abbiegen, 1 km. Anmeldung erforderlich: Amt Religionspädagogik Wolfenbüttel: T. 05331-802-504, F: 05331-802-713 – em: [arpm@luth-braunschweig.de](mailto:arpm@luth-braunschweig.de)

**in H i l d e s h e i m, am Samstag, dem 12. 11. 10 – ca. 18 Uhr** in der Volkshochschule, Pfaffenstieg 4-5, gegenüber vom Museum (Museum ist ausgeschildert) begrenzter Parkraum an der VHS, sonst Umgebung. Vom Bahnhof 15-20 Min. bis ans Ende der Fußgängerzone, denn rechts abwärts, über die Kreuzung, 200 m. Anmeldung erforderlich, um bei Bedarf gr. Raum zu organisieren mit Angabe der Teilnahme an einf. veg. Mittagsmahl, für Tauschringleute per Talent - Günstige Bahntarife nutzen! Eintreffen ab 9 Uhr 30.

**Thema an beiden Orten:** Der Tanz um den Gewinn – müssten Naturverbrauch und Existenzsicherung der Menschen nicht als Natur- und Sozialabschreibung in die Gewinnrechnung eingehen statt weitgehend der Gemeinschaft zugemutet, also sozialisiert zu werden? Welche Alternativen gibt es zur herrschenden neoliberalen Wirtschaft? Auswege vor einem monetären Super – GAU des internationalen Währungssystems?

**Weitere Termine in Südniedersachsen: Hannover: An Regio-Geld für den Raum Hannover**  
**Interessierte erfragen Termine und Orte von Günter Seidel: 0511 – 69 55 29**

**Politischer Arbeitskreis: Die Termine werden umgelegt auf D i e n s t a g e. In diesem Jahr noch am Dienstag, am 29. 11. - 19 Uhr** in den Räumen der Fa. Raum-Design, Große Barlinge 63, fast Ecke Krausestr. in der Südstadt, parallel zur Sallstraße. Diskussion mit **Friedebald Müller** über den „Globalen Marshallplan“ und Nachschlag zum Seminar mit Prof. Bernd Senf in Hildesheim, das möglichst alle Freunde aus dem Raum Hannover besuchen sollten.

**Hildesheim: Sonntag, 6. 11. Infostand bei der Ausstellung des Vereins Lebensenergie ab 10 Uhr im Hotel Berghölzchen, Stadtteil Moritzberg im Winkel zw. den Straßen nach Hameln und Alfeld.**  
Am Nachmittag Vortrag von G. Otto über die Natürliche Wirtschaftsordnung Silvio Gesells, der „Naturheilkunde für die Wirtschaft“ (lt. dem verstorbenen Naturheilarzt Dr. M. O. Bruker)

**Jeden 1. Donnerstag im Monat tagt die Kerngruppe REGIO-Geld für Hildesheim in der VHS, Kellerraum 07, in diesem Jahr noch am 3. 11. und am 1. 12.**

**attack diskutiert über sozialistische Wirtschaft: Montag, 14. 11. 19 Uhr Gewerkschaftshaus in der Osterstraße**

**Samstag, 3. 12. - 15 Uhr in der „Lokal-Redaktion“, Dingworthstr. 38, Stadtteil Moritzberg:**  
Vortrag mit Bildern und Aussprache: „Wie sich die Gemeinden Schwanenkirchen/Bayern und Wörgl/Tirol in der Weltwirtschaftskrise von Massen-Arbeitslosigkeit, Verelendung der Menschen und Schuldenlast der Gemeinden befreien. Beispiel auch für heute und für Hildesheim?“ Eintreffen ab 14 Uhr 30.

**Tauschringtreffen in der Stadt** jeden letzten Freitag i. M. 17 Uhr. Im Dezember 16. 12. Immer VHS, Raum 104, im **Landkreis in Betheln, 5. 11. – 15 Uhr** – bei Umbereits, Kurze Str. 2a - **in Boitzum** am 10. 12. – 14 Uhr bei Seidels, an der Wiese 5. **Gandersheim:** Jeden 3. Freitag, 15 Uhr in der Stiftsfreiheit Nr. 14  
AUSKUNFT: Kornelia v. d. Mehr/M. Dudek: Tel. 05065/96 31 80 em: [vandeerMehr-Dudek@web.de](mailto:vandeerMehr-Dudek@web.de)

**Nicht vergessen: Finanziell beruht die Arbeit auf der Zeitung ALTERNATIVEN – und ohne Moos geht das nicht. Daher bitte abonnieren/Spenden überweisen. Jede/r schätzt sich nach eigenen Finanzen ein. Konto: Georg Otto, Nr. 25 00 42-303 Postbank Hannover, BLZ: 250 100 30**

**Bitte ausfüllen und einsenden. Georg Otto, 31079 Eberholzen, Gänseberg 11**

1. Ich melde mich zum Seminar Hildesheim mit Prof. Senf mit .... Personen und zum Mittagsmahl mit .... Personen an.
2. Ich/wir zahlen einen Tagungsbeitrag von .... Euro pro Person. (möglichst 5 E. Höhere Beträge erleichtern Erlass o. Fahrtkostenzuschüsse) Überweisung oder Beilage in Briefmarken/Scheinen erleichtern dem Tagungsbüro die Arbeit.
3. Ich bin knapp bei Kasse und beantrage Erlass/Fahrtkostenzuschuss von E. ....
4. Ich hole Rückstände für ALTERNATIVEN auf und zahle incl. 2005 ..... Euro. Ich abonniere ab 2006 zu E. ....
5. Da auch Beiträge zu A3W incl. Zeitschrift frei eingeschätzt werden, steht einer Mitgliedschaft vom Beitrag her eigentlich nichts im Wege: Ich beantrage Mitgliedschaft in A3W und zahle i. Jahr E. ....